

Falls der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, erhalten Sie hier die Online-Version



Nürnberg, 29.03.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Woche verabschiedete der Landtag das Bayerische Infektionsschutzgesetz, um auch in Krisensituationen handlungsfähig zu bleiben und genügend medizinisches Personal und Material zur Verfügung zu haben. Zudem gab das Bayerische Kultusministerium die Verschiebung von Abitur- und Abschlussprüfungen bekannt.

Für ältere Menschen bringt die Corona-Krise eine besondere psychische Belastung mit sich – ganz abgesehen von den wirtschaftlichen Sorgen und den persönlichen Einschränkungen, die eigenen Kinder und Enkel nicht sehen zu können. Weitergehende Informationen erhalten Sie nachstehend.

Letzte Woche habe ich in meinem Newsletter Anregungen zum Nachmachen für Sie und Ihr Kind veröffentlicht und das *****Gewinnspiel für Kinder***** bekannt gegeben. Näheres finden Sie im Beitrag weiter unten. Dies geht erstmal bis 19. April jede Woche so weiter.

Sie haben die letzte Ausgabe verpasst? Dann melden Sie sich einfach per Mail an buero-regitz@barbara-regitz.de. Wir lassen sie Ihnen gerne zukommen. Sollten Sie kein Schulkind zuhause haben, würde ich mich freuen, wenn Sie die Anregungen an Familien mit Kindern weiterleiten.

Neben einer kurzweiligen Lektüre wünsche ich Ihnen auch weiterhin vor allem: „Bleiben Sie gesund!“.

Ihre

Barbara Regitz, MdL

Rund um das Corona-Virus - eine Erklärung für Kinder

Liebe Kinder,

noch immer sind unsere Schulen geschlossen – und bis 19. April bleibt das auf jeden Fall auch so. Das sind aber nicht einfach längere Ferien, sondern Ihr müsst das, was zurzeit in der Schule nicht stattfinden kann, zuhause mit Euren Eltern durchführen. Natürlich ist das anstrengend für alle in der Familie. Und auch, dass Ihr Eure Freunde, selbst Eure Großeltern nicht treffen sollt und Spiel- und Sportplätze geschlossen sind, ist eine schwierige Situation. Ich möchte Euch erklären, warum die Politiker so entschieden haben.

Momentan gibt es ein Virus mit dem Namen Corona, an dem viele Menschen auf der ganzen Welt erkrankt sind. Ihr müsst keine Angst haben. Aber weil man nicht weiß, wie sich dieses Corona-Virus genau verbreitet und vor allem, wie man sich dagegen schützen kann, müssen wir auf die Leute aufpassen, bei denen die Krankheit schwerer verlaufen könnte als bei anderen. Und wir müssen dafür sorgen, dass nicht so viele Menschen gleichzeitig ins Krankenhaus eingeliefert werden müssen, um dort behandelt zu werden. Deswegen machen wir die ganzen Schutzmaßnahmen, die ihr auch gerade zu spüren bekommt. Denn: Vorbeugen ist besser als heilen.

Das Corona-Virus fühlt sich an wie eine ganz heftige Erkältung – nur, dass man keine Schnupfennase bekommt. Stattdessen haben die Betroffenen Hals- und Kopfweh, die Arme und Beine schmerzen, und außerdem hat man einen Husten, manchmal so stark, dass man Unterstützung beim Atmen braucht.

Um das zu verhindern, müsst ihr auf jeden Fall Abstand zu allen anderen Menschen außerhalb Eures Zuhauses halten – auch, wenn es noch so schwerfällt. Denn das Virus kann einfach von einem auf jemand anderen überspringen, wenn man hustet oder niest. Das nennt man Tröpfcheninfektion. Und diese gemeinen Krankheitserreger schwirren überall herum: in der Luft, auf der Haut, auf Türklinken und in unserem Atem, wenn wir erkältet sind.

Deshalb solltet Ihr unbedingt so oft wie möglich Eure Hände waschen; vor allem, wenn Ihr draußen unterwegs wart. Denn auf den Händen kann das Virus mindestens zehn Minuten überleben. Wer da nach dem Berühren einer Türklinke oder eines Griffs im Bus sich aus Versehen an die Nase oder in die Augen fasst, der kann sich anstecken.

Und wie immer gelten drei Dinge*:

- Draußen warm anziehen.
- Ausreichend trinken, Getränke nicht aus dem Kühlschrank trinken.
- Ausgewogen ernähren mit Obst, Salat und Gemüse.

*Aller guten Dinge sind drei (das ist auch ein gutes Sprichwort).

Gewinnspiel für Kinder



Herzlich lade ich Ihr Kind ein, einen Beitrag zu schreiben, ein Bild zu malen, einen Podcast, ein Hörspiel oder Video einzusenden und natürlich zu gewinnen.

Letzte Woche habe ich in meinem Newsletter Anregungen zum Nachmachen für Sie und Ihr Kind veröffentlicht und das *****Gewinnspiel für Kinder***** bekannt gegeben. Dies geht erstmal bis 19. April so weiter jede Woche.

Diese Woche ist das Thema: **Rund um das Tier.**

Schicken Sie den Beitrag per E-Mail an buero-regitz@barbara-regitz.de.

Alle Einsendungen, die mit Namen, Adresse und Alter versehen sind, werden nach dem **19. April 2020** ausgelost und der Gewinnerbeitrag im nächsten Newsletter veröffentlicht.

Wenn sich die Lage wieder entspannt hat und wir uns wieder auf interessante Begegnungen freuen können, kommen alle Einsendungen nochmals in einen großen Gewinntopf. Dann winkt für 50 Kinder ein Besuch unter der Woche (Kinder sind kostenfrei, erwachsene Begleitpersonen zahlen pro Person 3.- Euro) im TUCHERland am Marienberg in Nürnberg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Nun freue ich mich auf Ihre Rückmeldungen und viele tolle Beiträge!

4. Hoch oben in der Regenrinne

ULALA, da ist ja noch jemand da -----
Hoch oben in der Regenrinne
sitzt eine kleine freche Spinne
krabbelt hin und krabbelt her
das Spinnen fällt ihr gar nicht schwer

ULALA, da ist ja noch jemand da -----
Und schon lässt sie sich ganz munter (GLISSANDO nach unten)
auf das Blatt (möglich auch Schulter, Kopf, Nase usw.) hinunter



(GLISSANDO nach unten)
krabbelt hin und krabbelt her
das Spinnen fällt ihr gar nicht schwer

Kommt ein Sturmwind mit Getöse
und das Blatt (Schulter, Kopf, Nase usw.) wackelt böse.

Da zieht sich hoch zur Regenrinne (GLISSANDO nach oben)
Und die kleine freche Spinne
krabbelt...
nach Reinhold Wirsching

Wie das Fingerspiel dazu funktioniert zeigt dir Barbara Regitz
im [Video](#).

Stell dir vor, du bist ein Tier!

Wie es wohl wäre eine winzige Spinne zu sein? Eine Spinne hat acht Beine. Probiere es doch einmal mit deinen Fingern aus.

Oder krieche wie die Schlange am Boden entlang. Ganz leise schleicht eine Katze, macht einen Katzenbuckel und miaut. Nur langsam kommt die Schnecke voran.
Welche Tiere fallen dir noch ein?

Foto: pixabay

5. Stadt-Land-Fluss



Als erstes bereitet jeder Mitspieler seine Tabelle auf einem Blatt Papier vor. Es gibt beliebig viele Kategorien (die klassische Variante: Stadt, Land, Fluss, Name, Tier und Beruf), die alle Spieler als Überschrift schreiben. Ihr könnt die Kategorien erweitern mit z.B. Instrument, Film/Serie oder Eigenschaft. Ihr müsst euch so hinsetzen, dass Ihr nicht auf das Blatt der Anderen sehen könnt.

Dann geht's los: Eine Person fängt an, das Alphabet in Gedanken aufzusagen. Ein weiterer Spieler sagt nach einer Zeit „Stopp“. Nun sagt Spieler 1 den Buchstaben, bei dem er angelangt ist, laut den anderen Mitspielern. Jetzt müssen alle Spieler zu jeder Kategorie ein Wort zu dem Buchstaben finden. Sobald ein Spieler alle Kategorien ausgefüllt hat, ruft er laut „Stopp“ und alle anderen Spieler müssen aufhören zu schreiben. Die Runde ist beendet.

Nun geht es an die Punkteverteilung. Du bekommst 5 Punkte, wenn Deine Antwort richtig ist. Du bekommst 10 Punkte, wenn kein anderer Spieler die gleiche Antwort wie Du hat. Du bekommst 20 Punkte, wenn du als Einziger eine Antwort hast. Wenn du keine Antwort gefunden hast, bekommst du keine Punkte. Zum Schluss werden die Punkte gezählt und der Spieler mit den meisten Punkten gewinnt.

Eine Vorlage mit Beispiel findest du [hier](#).

Foto: pixabay

6. Dürer weitermalen mit Klexi

Heute haben wir wieder ein Bild der Designerin und Künstlerin **Birgit Osten** für Euch. Das Bild basiert auf dem Holzschnitt des Nürnberger Künstlers **Albrecht Dürer** und stammt aus dem Jahr 1515. Dieser Holzschnitt zeigt ein aus



Indien stammendes Panzernashorn. Erstaunlicherweise hat Dürer das Nashorn aber nie selbst gesehen, er fertigte den Holzschnitt auf Basis der Beschreibung und der Skizze eines unbekanntes Künstlers an.

„Rhinocerus“ von **Albrecht Dürer** (1515) und das Klexi-Ausmalbild von **Birgit Osten** findest du zum Download [hier](#). Male das Bild aus und weiter.

Bild: pixabay

COVID-19: Informationen & Tipps



Noch gibt es kein wirksames Medikament gegen das Virus. Deshalb gilt es, sich besonnen und umsichtig zu verhalten, um sich und andere zu schützen. Auch jetzt gilt das alte Sprichwort: Vorbeugen ist besser als heilen.

Wer zurzeit einen Schnupfen hat, leidet mit hoher Wahrscheinlichkeit nur an einer Erkältung. Covid-19 verursacht hingegen oft hohes Fieber, meist einen trockenen Husten, Kopf- und Glieder- sowie Halsschmerzen. Eine laufende Nase gehört ausdrücklich nicht zu den typischen Symptomen. Menschen, die bereits ein geschwächtes Immunsystem oder eine Vorerkrankung wie chronische Bronchitis oder Asthma haben, die vor einiger Zeit in einem Risikogebiet waren oder die mit jemandem in Kontakt getreten sind, der inzwischen positiv getestet wurde, sollten grundsätzlich den Hausarzt konsultieren. Sollten Ihre Symptome tatsächlich auf eine Corona-Erkrankung hinweisen, können Sie auch die Rufnummer des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes 116 117 wählen. Bitte beachten Sie, dass diese Nummer derzeit stark frequentiert ist und es sein kann, dass Sie diese sehr häufig anwählen müssen, um einen persönlichen Ansprechpartner zu erreichen. Sind die Symptome indes bereits so stark, dass Sie kaum noch atmen können oder hohes Fieber über 40 Grad haben, wählen Sie am besten den Notruf unter der bekannten 112.

In jedem Fall gilt es, im Alltag Abstand zu anderen Menschen zu halten, am besten mindestens 1,5 Meter. Denn: Beim Husten und Niesen werden unzählige Krankheitserreger versprüht und können durch eine Tröpfcheninfektion auf Andere übertragen werden. Durch diese 1,5 Meter Abstand senken Sie Ihr Infektionsrisiko und das Ihrer Mitmenschen auf weniger als ein Zehntel.

Die Krankheitserreger können derzeit überall lauern: in der Luft, auf der Haut, auf Türen und in unserem Atem. Nicht bewiesen ist, dass das Virus durch Wärme und Hitze abgetötet werden kann. Auch wie lange es sich auf einer Oberfläche hält, ist derzeit ungewiss. Man geht jedoch davon aus, dass sich der Corona-Erreger bis zu 48 Stunden auf manchen Materialien halten kann. Wer also beispielsweise mit einer Türklinke, dem Haltegriff in der Straßenbahn oder einem Einkaufswagen in Kontakt kommt, sollte sich anschließend mit Seife gründlich die Hände waschen. Noch besser ist es, in solchen Situationen Einmal-Handschuhe zu tragen. Kleidungsstücke, die angefasst wurden oder möglicherweise anderweitig mit einem Infektionsherd in Berührung gekommen sind, sollten umgehend gewaschen werden. In der Regel tötet heißes Wasser zusammen mit den Wirkstoffen des Waschmittels das Virus ab. Papiertaschentücher sollten ebenfalls nur einmal verwendet werden und gleich in den Mülleimer entsorgt werden.

Das Trinken von warmem Wasser ist gegen viele Viren wirksam. Generell gilt also: Trinken Sie ausreichend – mindestens 1,5 Liter am Tag - und achten Sie auch sonst auf eine ausgewogene Ernährung mit viel Obst und Gemüse.

Waschen Sie lieber ein Mal zu viel Ihre Hände als zu wenig: Das Virus überlebt auf den Händen zwar nur rund zehn Minuten. In dieser Zeit kann jedoch viel passieren. Man reibt sich die Augen, fasst sich an die Nase oder langt gedankenlos an den Mund. Deshalb bleibt Hände waschen in diesen Zeiten das oberste Gebot!

[Weitere Informationen und Links](#)

Foto: pixabay

Abschlussprüfungen und Übertritt: Regelungen für das Jahr 2020



Damit keine Schülerinnen und Schüler benachteiligt werden, hat das Bayerische Kultusministerium Sonderregelungen für das Jahr 2020 für die Abiturprüfung, weitere Abschlussprüfungen und das Übertrittsverfahren veröffentlicht. Schülerinnen und Schüler aller Schularten sollen eine angemessene Vorbereitungszeit auf die Prüfungen erhalten.

Der Beginn der **Abiturprüfungen 2020** wird vom 30.04. auf den 20.05.2020 verlegt. Eine termingerechte Bewerbung für bundesweit bzw. örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge wird möglich sein.

Die **Abschlussprüfungen 2020** an Mittelschulen, Wirtschaftsschulen und Realschulen werden um 14 Tage nach hinten verschoben.

Das **Übertrittsverfahren 2020** wird angepasst: Für das (vereinfachte) Übertrittszeugnis werden die bis zum 13.03.2020 erzielten Noten herangezogen. Die Schülerinnen und Schüler können sich aber noch verbessern und nach den Osterferien freiwillig jeweils eine Probearbeit in den Fächern Deutsch, Mathematik und Heimat- und Sachunterricht schreiben. Ob die Ergebnisse dieser drei freiwilligen Proben in das Übertrittszeugnis eingebracht werden sollen, entscheiden die Eltern.

Für **Studienreferendare im Vorbereitungsdienst** gilt: Alle Prüfungslehrproben und Seminartage sind bis zum 20.04.2020 gestrichen. Sie werden nach Ostern neu zu terminieren sein. Mündliche Prüfungen und Kolloquien (bzw. Klausur) sowie schulinterne Fachseminar- und Seminarsitzungen sind zulässig.

Die **Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen** zum Prüfungstermin Frühjahr 2020 ist aktuell ausgesetzt: Seit dem 19.03.2020 finden vorerst keine weiteren schriftlichen, praktischen oder mündlichen Prüfungen mehr statt.

[Pressemitteilung zur Verschiebung der Abiturprüfungen 2020](#)

[Pressemitteilung zur Verschiebung der Abschlussprüfungen an Mittel-, Wirtschafts- und Realschulen 2020](#)

[Pressemitteilungen zu den Sonderregelungen für den Übertritt 2020](#)

[Informationen zur Ersten Staatsprüfung](#)

Foto: pixabay

Aus dem Plenum: Bayerisches Infektionsschutzgesetz



In der Plenarsitzung diese Woche wurde das Bayerische Infektionsschutzgesetz beschlossen. Mit dem Gesetz sorgen wir dafür, auch bei einer sich zuspitzenden Situation handlungsfähig zu bleiben. Denn wenn nötig muss Bayern in der Lage sein, alles an medizinischem Material und Personal schnellstmöglich zur Verfügung zu haben.

[Zum Beschluss](#)

[Stellungnahme des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration](#)

Foto: CSU-Fraktion

Aktuelle Stichwahlen: CSU-Fraktion schafft Rechtssicherheit für Briefwahl



Im Rahmen des diese Woche beschlossenen Bayerischen Infektionsschutzgesetzes sorgt die CSU-Fraktion dafür, dass die notwendigen Stichwahlen zur Kommunalwahl am heutigen Tag rechtssicher ausschließlich als Briefwahl durchgeführt werden können.

„Wir wollen eine sichere Rechtsgrundlage herstellen, um die Stichwahlen per Briefwahl stattfinden zu lassen. Uns ist sehr wichtig, dass auch in dieser Krise die Menschen vor Ort rechtssicher entscheiden können, wer in den kommenden sechs Jahren ihre Belange vertritt“, so CSU-Fraktionschef Thomas Kreuzer.

Foto: Clker-Free-Vector-Images | @ Pixabay

Service & Impressum

» Newsletter-Service

Möchten Sie Ihre Daten ändern, klicken Sie bitte hier: **Daten ändern**

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte hier: **Abmelden**

Über Anregungen und Kritik freuen wir uns.

Noch mehr Neuigkeiten erfahren Sie hier:

Sollte der Newsletter nicht korrekt dargestellt werden, klicken Sie bitte hier für die **Online-Version**

» Impressum

Barbara Regitz, MdL
Jakobstr.46
90402 Nürnberg

Kontakt:

Telefon: 0911 241544-15

E-Mail: buero-regitz@barbara-regitz.de
